

# Inhalt

Paul Raabe: Vorwort	7
Peter Hasubek: Erkenntnis und Vergnügen – Fabeldefinitionen	9
Klaus Grubmüller: Zur Geschichte der Fabel in Antike und Mittelalter	20
Christian L. Küster: Die gedruckte Fabelillustration im 15. und 16. Jahrhundert	34
Jürgen Grimm: La Fontaines Fabeln im Spiegel der Buchillustration	50
Martin Bircher: Fabula Helvetica – Fabelbücher aus der Schweiz	67
Helmut Arntzen: Lehrt die Fabel? Bemerkungen zur deutschen Tierfabel seit dem 18. Jahrhundert	75
KATALOG	83
Einleitung	85
I. Der hochberühmte fabeltichter Esopvs	88
II. Boners Edelstein und die deutschen Fabelinkunabeln	105
III. Nach dem Humanismus – Fabeln für Volk und Fürsten	113
IV. La Fontaine: Bilder zwischen Idylle und Satire	126
V. Der aesopische Hund in sechs Jahrhunderten	136
VI. Fabelhafte Marginalien	152
VII. Die Neuen Fabulisten	163
VIII. Fabel und Wahrheit. Programmatische Titelblätter (Jutta Breyll)	179
Exkurs: Schweizer Fabelbücher (Martin Bircher)	195
IX. Glanz und Ende der Fabelmoral	201
X. Die alten Fabeln heute: zwischen Malerbuch und Bilderbuch	212
Literaturverzeichnis	
Register	